

# Mügelner Anzeiger

## Amtliches Mitteilungsblatt



der Stadt Mügeln mit den Ortsteilen Ablaß, Baderitz, Bernitz, Gaudlitz, Glossen, Grauschwitz, Kemmlitz, Lichteneichen, Lüttnitz, Mahris, Nebitzschen, Niedergoseln, Neubaderitz, Neusornzig, Ockritz, Oetzsch, Paschkowitz, Pommlitz, Poppitz, Querbitzsch, Remsa, Schleben, Schweta, Seelitz, Sornzig, Wetitz, Zävertitz, Zschannewitz

Freitag

8. Juli

2011

Nummer 13

Jahrgang 17

**Impressum Mügelner Anzeiger** · Das amtliche Mitteilungsblatt der Stadt Mügeln erscheint in der Regel 14tägig und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt · **Herausgeber** Stadtverwaltung Mügeln, Markt 1, 04769 Mügeln, Tel. (03 43 62) 41 00 · **Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteiles** Bürgermeister Volkmar Winkler · **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil, einschließlich Anzeigenannahme, Satz und Druck** Druckerei & Verlag Dober, Karl-Liebknecht-Straße 2, 04769 Mügeln, Tel. (03 43 62) 3 24 30, Fax 3 06 11

## Baumpflanzung zu Ehren des Altbürgermeisters Gotthard Deuse

Herr Gotthard Deuse wurde anlässlich seiner Verabschiedung am 31. Mai 2011 im Gasthof Schweta nach 21 Dienstjahren mit dem Titel Altbürgermeister sowie am 30. Juni 2011 mit der Pflanzung einer Eiche und dem Setzen eines Gedenksteines an der Allee der besonderen Anlässe geehrt.

Nach einer Ansprache des 1. stellvertretenden Bürgermeister Johannes Ecke sowie von Herrn Michael Zehme umrahmten Schülerinnen der Grundschule Altmügeln unter Leitung von Gabriele Zimmer mit einem kleinen Programm die Feierstunde. Herr Zehme vertrat überdies die Mügelner Posaunisten mit

Trompeten-Soli. Zudem ließ es sich Herr Deuse nicht nehmen, nochmals dankende Worte an die Anwesenden zu richten. Zugewen waren neben den Mitgliedern des Stadtrates Mügeln, Vertreter der Stadtverwaltung, der FF Mügeln sowie des SV Mügeln-Ablaß 09 und der Presse.



**FERIEN** – Allen unseren Schülerinnen und Schülern wünschen wir schöne und erholsame Ferien, sowie eine erlebnisreiche Zeit.

*Volkmar Winkler, Bürgermeister Stadt Mügeln*



## Wichtiges im Überblick

**Stadtverwaltung Mügeln, Rathaus, Markt 1, 04769 Mügeln**  
**E-Mail:** Rathaus@stadtmuegeln.de · **Internet:** www.stadt-muegeln.de  
 Telefon (03 43 62) 41 00 · Telefax (03 43 62) 4 10 46

**Stadtverwaltung**  
**Montag** 9–12 und 13–15 Uhr  
**Dienstag** 9–12 und 13–16.30 Uhr  
**Mittwoch** geschlossen (Termine nach Vereinbarung)  
**Donnerstag** 9–12 und 13–18 Uhr  
**Freitag** 9–12 Uhr

**Sprechzeiten Bürgermeister** (nach telefonischer Vereinbarung)

**Stadtbibliothek im Rathaus, Telefon 4 10 31** Mo 9–12 und 13–16 Uhr,  
 Di 13–18 Uhr, Do 10–12 und 13–17 Uhr, Mi und Fr geschlossen  
**Stadt-Museum** sonnabends, 10.00–11.30 Uhr und nach Vereinbarung

**Informations- und Kommunikationszentrum Glossen einschließlich Bibliothek** Mo und Mi 14–18 Uhr, Di und Do 13–19 Uhr, Fr geschlossen  
 Telefon (03 43 62) 23 95 39, Ansprechpartner: Frank Kühn, Seniorenbetreuung: Elke Andersohn

### Bankverbindungen Stadtverwaltung Mügeln

Sparkasse Leipzig:	BLZ 860 555 92	Kto.-Nr.: 1 520 003 737
Volksbank Riesa:	BLZ 850 949 84	Kto.-Nr.: 135 211 605
Deutsche Bank Leipzig:	BLZ 860 700 00	Kto.-Nr.: 331 248 500
Deutsche Kreditbank Berlin:	BLZ 120 300 00	Kto.-Nr.: 1 307 263

**Abwasserzweckverband „Oberes Döllnitztal“**, Frau Röber,  
 Telefon (03 43 62) 4 10 20 und 4 10 34 Fax (03 43 62) 4 10 46  
 Mo geschlossen (Termine nach Vereinbarung), Di 9–12 und 13–16.30 Uhr,  
 Mi geschlossen (Termine nach Vereinbarung), Do 9–12 und 13–18 Uhr,  
 Fr 9–12 Uhr

**Verwaltung städtischer Wohnungen HWV GmbH Döbeln**  
 Reparatur-Tel. (03 43 62) 65 11 **Sprechzeit Büro Mügeln:** Do 16–17.30 Uhr

**Stadtbad** 3 24 04 **Sportplatz** 3 22 02

**Pfarramt und Friedhofsverwaltung Kirchspiel Mügeln**  
 im Kirchgemeindebüro Mügeln, Johanniskirchhof 5, Telefon 3 24 12  
 Di 9.00–12.00 und 14.30–16.00 Uhr, Do 9.00–12.00 und 14.30–17.30 Uhr

**Sprechzeiten der Krankenkassen:**  
**KKH-Allianz** Herr Klömich, Fr.-Mehring-Str. 15, Di 13–19 Uhr, KKH-Allianz-Briefkasten, www.kkh-allianz.de

**Bestellcenter und Postagentur Walbe:** Mo, Di, Do, Fr 9.00–12.30 und 14.00–17.30, Mi 9.00–12.00, Sa 9.00–10.00 Uhr

**Bestattungen Wilfried Jacob:** Dr.-Friedrichs-Str. 52, Mügeln, Tel. 3 25 16  
**Bestattungshaus Katscher:** Zum Lehmberg 3, Mügeln, Tel. 4 42 58  
**Heizung/Sanitär-Störungsdienst Wochenendbereitschaft der Ausbau Mügeln GmbH** nur über Funktelefon (01 72) 3 74 41 66  
**Haustechnik Mügeln, A. Baumert** über Funktelefon (01 75) 1 71 07 56

**envia-Störungsdienst Tag & Nacht** (01 80) 2 30 50 70  
**MITGAS GmbH Stördienst Tag und Nacht** (01 80) 2 20 09

**OEWA Wasser und Abwasser GmbH Störungs-Notruf Trink- und Abwasser:**  
 rund um die Uhr (03 43 62) 65 57 00  
 allgemeine Fragen (03 43 62) 65 56  
 Fax (03 43 62) 61 13 56

**Elektro-Notdienst – Zentrale Service-Nummer** (0 18 05) 23 24 22  
**BEREITSCHAFTSDIENSTE** Vorwahl-Nummern für **Oschatz 03 43 35, Dahlen 03 43 61, Wermisdorf 03 43 64, Mügeln 03 43 62**

**ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST** Praxisdienst an Wochenenden:  
 Sonnabend 9–11 Uhr und 16–17 Uhr, Sonntag 10–11 Uhr und 16–17 Uhr  
 Den **diensthabenden Arzt** bei der Rettungsleitstelle erfragen (siehe Kasten)

**ZAHNÄRZTE** Sa, So, feiertags 9–11 Uhr  
**9./10. 7.** DS Dieckmann, Dahlen, Gartenstraße 3, Telefon 5 15 20  
**16./17. 7.** Dr. Graetz, Wermisdorf, Clara-Zetkin-Straße 15, Telefon 5 23 40  
**23./24. 7.** ZA Klemig, Oschatz, Gartenstraße 9, Telefon 62 02 20  
**30./31. 7.** DS Kozlowski, Wermisdorf, Clara-Zetkin-Str. 25, Telefon 5 24 55

**APOTHEKEN – Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.00 Uhr**

**9. 7., 15. 7., 21. 7.** Apotheke am Marktkauf Oschatz, Tel. 9 02 80  
**10. 7., 16. 7., 22. 7.** Schwanen-Apotheke Wermisdorf, Tel. 5 22 29  
**11. 7., 17. 7., 23. 7.** Löwen-Apotheke Oschatz, Tel. 9 20 30  
**12. 7., 18. 7., 24. 7.** Löwen-Apotheke Dahlen, Tel. 5 00 15  
**13. 7., 19. 7., 25. 7.** Apotheke am Altmarkt Oschatz, Tel. 9 3 23 90  
**14. 7., 20. 7., 26. 7.** Markt-Apotheke Mügeln, Tel. 3 24 46

**Alle Angaben ohne Gewähr!**

### Polizei-posten Mügeln

**Rosa-Luxemburg-Straße 6**

**Sprechzeiten**

**Dienstag 15.00–18.00 Uhr**

**Mittwoch 10.00–14.00 Uhr**

**Donnerstag 13.00–17.00 Uhr**

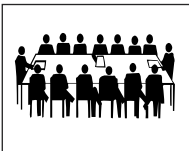
**Polizeirevier Oschatz 03 43 35 / 65 00**

**Polizei-Notruf 110**

**Rettungsdienst und Feuerwehr 112**

**Notarzt (Rettungsleitstelle) 03 42 02 / 6 52 65**

## Aus der letzten Stadtratssitzung



Der Stadtrat fasste in der Sitzung am 30. 6. 2011 folgende Beschlüsse:

**Beschluss-Nr. 20/11**  
**Klostertscheune Sornzig – Erhöhung des Anteils der Stadt am Stiftungsvermögen der Stiftung Dr. L. Colditz**

Der Stadtrat zu Mügeln beschließt, den Zuschuss am Stiftungsvermögen von ursprünglich 126 500 € um 45 866 € auf insgesamt 172 366 € zu erhöhen. Die Erhöhung in Höhe von 45 866 € ist im Haushalt 2012 einzustellen.

### Begründung

Die Problematik zur Erhöhung des Stiftungsanteils der Stadt wurde im Vorfeld in den Sitzungen des Technischen Ausschusses und des Verwaltungsausschusses erläutert. Vom Büro PLA.NET war Herr Schilke in der Sitzung des Technischen Ausschusses zu Gast. Er erläuterte die Förderung nach G 1.1.1, welche jetzt in Anspruch

genommen wird. Die zuwendungsfähigen Ausgaben werden nach dieser Richtlinie in Höhe von 60 % gefördert, bis zu einem Höchstbetrag von 200 000 €. Die Ausgaben wurden planerisch nochmals überarbeitet. Da gespart werden muss, wurden zum geplanten Ausbau der ehemaligen Klosterscheune Prioritäten gesetzt. Deshalb sollten zur Sicherung der Finanzierung Nachträge vermieden werden. Die vorliegenden Gesamtausgaben dieser Maßnahme betragen 372 366 €. Bei einer Höchstförderung von 200 000 € ist ein Eigenanteil in Höhe von 172 366 € zu erbringen. Im Haushaltsplan für das Jahr 2011 ist ein Zuschuss der Stadt in Höhe von 126 500 € eingestellt. Da die Bescheidung zu dieser Baumaßnahme erst am 30. 9. 2011 erfolgt, ist es ausreichend, den erhöhten Zuschuss im Planjahr 2012 einzuordnen.

### Beschluss-Nr. 21/11 Kostenerhöhung Straßenbau „Schlebener Ring“

Der Stadtrat zu Mügeln beschließt, der Kostenerhöhung, entsprechend der vom Planungsverband Wurzen ermittelten Bau- und Planungskosten, wie folgt zuzustimmen:

Gesamtkosten	Ausgaben	Fördermittel	Eigenmittel
lt. Haushaltsplan 2011	90 000,00 €	56 700,00 €	33 300,00 €
gem. Planung Lph. 5	115 265,00 € davon förderfähig: 98 557,00 €	85% 83 773,00 €	31 492,00 €

### Begründung

Für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2011 wurde auf eine vorhandene Kostenschätzung zurückgegriffen, die von einer einfachen Deckenerneuerung ausging.

Nach Beauftragung des Verbandes für Ländliche Neuordnung Sachsen, AST Wurzen mit den Planungsleistungen bis zur Lph. 5, liegt nunmehr eine Kostenberechnung vor, die das Ergebnis der inzwischen vorliegenden Baugrunduntersuchung berücksichtigt. Der Aufbau der Straße unterscheidet sich demnach von der ursprünglich beabsichtigten Deckenerneuerung durch Herstellung einer Frostschutzschicht zur Erhöhung der Tragfähigkeit. Die Baukosten erhöhen sich somit auf 104 675,00€ brutto. Die Planungskosten liegen bei 10 595,00 € (wird ohne MwSt. berechnet). Da bei der Aufstellung des Haushaltsplanes von einem geringeren Fördersatz ausgegangen wurde, stehen Eigenmittel in Höhe von 33 300,00 € zur Verfügung. Die Gesamtkostenerhöhung führt nicht zu einer Erhöhung der im Haushaltsplan ausgewiesenen Eigenmittel (siehe Tabelle).

### Bekanntmachungen, allgemeine Informationen

Frau Uhde berichtet in Vertretung für Bürgermeister Winkler, dass bis zum 30. 6. 2011 weitere Fördermittelanträge beim Landratsamt Nordsachsen für weitere Bauvorhaben eingereicht werden konnten. Sie nennt die Erneuerung der Straße von Altmügeln nach Nebitzschen und den Schlebener Ring, die Sanierung des Hort-Spielplatzes in Neusornzig sowie die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der August-Bebel-Straße aufgrund des geplanten Baues der Ortsumfahrung Mügeln.

Weitere Baumaßnahmen sind auch in der Kita Sonnenblume vorgesehen, wo ein Mehrzweckraum neu geschaffen werden soll. Da die Investition 5000 Euro beträgt und der Bürgermeister über eine Höhe des Betrages bis zu 7000 Euro entscheiden kann, wird die Maßnahme über das laufende Verwaltungsgeschäft ausgeführt. Frau Uhde berichtet weiterhin, dass im Zuge der Angerneugestaltung in Kürze der Bau einer Skaterbahn für Kinder und Jugendliche beginnt.

Abgenommen wurde unlängst die neue Straßenbeleuchtung am Plantagenweg im OT Neusornzig. Weiterhin wurden die Hausanschlüsse für Strom und Wasser in der Gartenstraße und in der Leisniger Straße – ebenfalls im OT Neusornzig – erneuert. Instand gesetzt wurde ebenfalls der Weg zum Kreuzgrund.

Frau Uhde berichtet über den Rohbau am Grundstück Markt 5, der inzwischen im II. OG angelangt ist. Im Rahmen des Stadtanierungsprogramms laufen neben dem Bau am Markt 5 lediglich noch die Vorhaben am Anger. Das städtebauliche Erneuerungsprogramm wird im Jahr 2012 auslaufen, dem nun die umfassende Abrechnung aller Baumaßnahmen folgt.

Die evangelische Kirche beabsichtigt, die unbedingt erforderliche Stabilisierung des Turmes der Stadtkirche vorzunehmen; dafür sind 99 000 Euro notwendig. Die Kirche startete für das Vorhaben bereits eine Spendenaktion.

Frau Uhde weist auf das Demografie-Konzept für die Stadt Mügeln und ihre Ortsteile hin, welches in der Stadtverwaltung vom 27. 6. bis 12. 7. 2011 zur Einsichtnahme für jedermann ausliegt. Es zeigt die Entwicklung der Stadt in den einzelnen öffentlichen Bereichen in Anbetracht des Bevölkerungsrückganges auf und schlägt Umgestaltungen vor, damit das Leben in Mügeln auch in Zukunft lebenswert bleibt.

Frau Uhde berichtet über den Wettbewerb „Ab in die Mitte“, an welchem sich die Stadt Mügeln gemeinsam mit dem Stadtmarketingverein in diesem Jahr erneut beteiligen möchte. Mügeln errang bereits

Sonderpreise (2007: Angerkonzept und 2010: Bankenzentrum) und konnte mit diesen Mitteln einige Vorhaben erfolgreich umsetzen. Das neue Konzept „Kreatives Stadt(er)leben“ wird die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt nach dem Bau der Ortsumfahrung Mügeln beinhalten. Es ist bis zum 31. 8. 2011 bei der IHK Leipzig einzureichen.

### NACHRUF

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass der Landessportpfarrer der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen und Ehrenbürger der ehemaligen Gemeinde Sornzig-Ablaß

## Ulrich Korbelt

kurz vor Vollendung des 60. Lebensjahres, einen Tag nach dem Amateurradrennen um den Vätternsee in Schweden – für uns alle unfassbar – plötzlich verstorben ist.

Pfarrer Korbelt war über zwanzig Jahre in der Pfarrgemeinde Ablaß tätig. Er war ein äußerst leidenschaftlicher und engagierter Mitstreiter in unserer Gemeinde und darüber hinaus als Gemeindepfarrer und Sportpfarrer mit vielen Menschen in Kontakt. Seine Sprache war für jedermann unmissverständlich und von tiefem Glauben geprägt. Halbe Sachen waren ihm fremd.

Pfarrer Korbelt wird vielen Menschen fehlen, in der Kirche und außerhalb der Kirche – und vor allem seiner Familie.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Volkmar Winkler

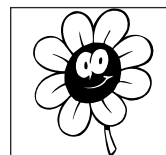
Bürgermeister – Stadt Mügeln

Ulrike Weyer

Kirchspiel Sornzig

### Kita „Sonnenblume“ Mügeln

**So schön ist es ein Kind zu sein ...**  
Die Kita Sonnenblume Mügeln bedankt sich bei dem Schreib- und Spielwarengeschäft Weise sowie der Gaststätte Sachsenkrone und der Fahrschule Beer aus Sornzig.



Am Dienstag, dem 31. 5. 2011 ging es hoch her in der Mäuschengruppe der Kita Sonnenblume in Mügeln. Im Zimmer hingen Girlanden, Luftschlangen und auch Luftballons. Was war hier nur los? Der Kasperle war auch zu Besuch, denn der ver-





misste seine Prinzessin und machte sich auf die Suche nach ihr. Mit einem gesponserten Puppentheater vom Schreib- und Spielwarengeschäft Weise in Mügeln konnte unser vorgezogener Kindertag beginnen. Die Prinzessin hatte für alle 12 Kinder der Mäuschengruppe und dem Kasperle eine Party organisiert, wo Musik, Tanz und auch viele kleine Überraschungen nicht fehlen durften. Aus einem großen gefüllten Ballon aus Pappmaschee, den wir in der Kreismitte der Kinder ausschütteten, fielen viele schöne und süße Dinge heraus. Der Tag war einfach perfekt.

Am 1. Juni zum Kindertag fuhr dann die Kita Sonnenblume mit den Kindern ab 3 Jahren mit dem Bus nach Lampersdorf ins Schulandheim. Der Regen versuchte uns zwar einen Strich durch unseren schönen Tag zu machen, aber mit kompletter Regenkleidung haben wir dem Wetter den Kampf angesagt. Angekommen in Lampersdorf fielen die Blicke sofort auf die Elektroautos der Verkehrswacht und die zwei Feuerwehrautos. Eine Pferdekutsche sowie unter anderem auch ein Schmink-Basar standen für die Kinder zur Verfügung. Für Speis und Trank war für die Kinder und auch für die Erwachsenen reichlich gesorgt. Dass wir, die 3-jährigen der Mäuschengruppe, zwischen den vielen Kindern immer gut zu sehen waren, verdanken wir der Fahrschule Beer aus Sornzig, die uns 12 schöne, rote Schildmützen sponserte. Punkt 12 Uhr standen die Busse wieder bereit und es ging zurück nach Mügeln, wo dem einen oder anderen schon mal die Augen während der Fahrt zufielen. Im Kindergarten fielen dann alle ganz müde auf ihre Matratzen zum Ausruhen.

Am 7. Juni gab es dann noch das Highlight für alle. Die Sachsenkrone in Mügeln gab für groß und klein ein super leckeres Eis aus. Da störte der ein oder andere Fleck auf dem Shirt an diesem Tag überhaupt nicht, denn die Sonne hatte sich dieses mal den Tag für uns ausgesucht.

*Praktikantin Nadja Fischer vom Privaten Bildungszentrum in Oschatz*



## Goetheschule Mügeln



### Kletterwald, Kanu-ABC & Co.

Wir, die Schüler der Klasse 7b der Goetheschule Mügeln fuhren vom 8. 6. 2011 bis 10. 6. 2011 auf Klassenfahrt.

Am Mittwoch ca. 10.00 Uhr ging es in aller Frische mit dem Busunternehmen Jahn nach Falkenhain. Nach einem leckeren Mittagessen waren wir gestärkt, um zum Kletterwald an der Talsperre Kriebstein zu wandern. Da angekommen wurde uns alles genau erklärt und dann ging es los. Wir waren alle mutige Kletterer. Nach diesem sportlichen Nachmittag beendeten wir den Tag mit einem Grillabend.

Am nächsten Tag standen Kanufahrt und Bogenschießen auf dem Plan. Nach dem Frühstück machten wir uns zu Fuß auf den Weg nach Lauenhain. Nach einer anspruchsvollen Wanderstrecke zeigten wir unser Können beim Bogenschießen. Isabelle und Michelle waren die besten Schützen, da staunten unsere Jungs nicht schlecht. Nun waren wir hungrig und bereiteten selbst leckere Eierkuchen zu. Endlich war es so weit und wir durften aufs Wasser, Kanu fahren. Das war gar nicht so einfach. Doch wertvolle Tipps bekamen wir von einer versierten Kanutrainerin. Trocken an Land angekommen ging es mit der Fähre zurück nach Falkenhain. Den letzten Abend verbrachten wir am Lagerfeuer.

Am Freitag packten wir unsere Koffer und nach dem Räumen der Bungalows gingen wir zur Burg Kriebstein. Nach einer wissenswerten Führung liefen wir zurück in die Jugendherberge. Nun fuhr unser Bus auch schon Richtung Heimat. Während der drei Tage spielten wir auch Tischtennis oder Volleyball und gingen baden.

Wir bedanken uns für die gelungene Klassenfahrt bei unserer Lehrerin Frau Döring und bei dem mitreisenden Elternteil Frau Beer.

*Klasse 7b, Laura Schwarze*



## Seniorentreff im Juli

**Glück ist, das mögen was man muss,  
und das dürfen was man mag.**

Henry Ford

Liebe Seniorinnen und Senioren!

### Neusornzig

Am **Donnerstag, dem 21. Juli 2011 um 14.30 Uhr** treffen sich alle Seniorinnen und Senioren in der „Goldenen Höhe“ zum gemütlichen Kaffeetrinken bei Familie Thiere. 15.00 Uhr fahren wir nach Ablaß ins Heimatmuseum, wo uns eine kleine Führung erwartet und Sie in Erinnerungen schwelgen können. Danach geht es wieder nach Neusornzig, wo Sie sich bei einem deftigen Abendessen stärken können.

Ein Bus nach Ablaß wird organisiert, die Anmeldung ist bis 12. 7. 2011 erforderlich.

Wird ein Fahrdienst benötigt, dann bitte unter (03 43 62) **23 95 39** bei Seniorenbetreuerin Frau Anderssohn melden.

**Ablaß**

Am **Donnerstag, dem 28. Juli 2011 um 14.00 Uhr** treffen sich alle Seniorinnen und Senioren in der Weinstube in Ablaß zum gemütlichen Nachmittag.

An diesem Nachmittag holen wir das für vorigen Monat geplante Programm nach. Zu Gast wird an diesem Tag Frau Schneider vom Landgut Nemt sein. Er wird das Landgut und die Produkte aus eigener und regionaler Herstellung vorstellen und es findet auch eine Verkostung dieser Produkte statt.

Wegen Kuchenbestellung und Fahrdienst bitte bis **18. 7. 2011** unter (03 43 62) **23 95 39** anmelden.

*Die Seniorenbetreuerin Frau Anderssohn*

**Vorankündigung**

Für den **1. September 2011** ist ein Ganztagesausflugstag geplant. Wir erleben die **Sächsische Schweiz pur!** Abfahrt wäre gegen 7.00 Uhr. Auf der **Bastei** ist ein kurzer Aufenthalt zur **Kaffeepause**. Weiterfahrt entlang der Elbe nach Bad Schandau – durch das **romantische Kirnitzschtal** zum Lichtenhainer Wasserfall.

Gegen 11.30 Uhr werden wir in einer gemütlichen Gaststätte zum Mittagessen erwartet. Frisch gestärkt fahren Sie mit dem Bus weiter in Richtung Hinterhermsdorf, einem idyllischen Bergdorf an der böhmisch-sächsischen Grenze, dort werden Sie zu einer **Kremserfahrt bis zur Oberen Schleuse** erwartet.

Der absolute Höhepunkt ist die historische Schiffsfahrt in die Felsenlandschaft des Flusslaufes.

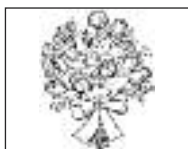
Zurück geht es dann wieder mit dem Kremser bis zum Parkplatz, wo Sie der Bus erwartet. Sie fahren entlang der **Sächsischen Weinstraße** mit einem Zwischenstopp in **Diesbar-Seußlitz** zum **Abendessen** (Selbstzahler).

**Preis pro Person 46,00 €.**

**Anmeldungen ab sofort unter (03 43 62) 23 95 39.**

Kaebisch, Ruth	Kemmlitz	13. 7.	77 Jahre
Zdobinsky, Horst	Sornzig	13. 7.	71 Jahre
Winkler, Gisela	Mügeln	14. 7.	74 Jahre
Welsch, Johanna	Glossen	14. 7.	84 Jahre
Winkler, Gerhard	Mügeln	15. 7.	89 Jahre
Bernhardt, Marianne	Mügeln	15. 7.	77 Jahre
Franze, Manfred	Niedergoseln	15. 7.	76 Jahre
Schwemmer, Annegret	Schweta	15. 7.	70 Jahre
Karrow, Ursula	Kemmlitz	15. 7.	75 Jahre
Wackwitz, Charlotte	Mügeln	16. 7.	86 Jahre
Schattat, Helga	Mügeln	16. 7.	75 Jahre
Beyer, Lianne	Seelitz	16. 7.	77 Jahre
Urban, Katharina	Mügeln	17. 7.	92 Jahre
Rädler, Günter	Schweta	17. 7.	81 Jahre
Voigt, Gisela	Mügeln	17. 7.	77 Jahre
Richter, Helga	Mügeln	17. 7.	76 Jahre
Grafe, Anneliese	Mügeln	18. 7.	84 Jahre
Wegner, Traudel	Mügeln	18. 7.	77 Jahre
Kroschke, Theodora	Mügeln	19. 7.	75 Jahre
Linke, Brigitte	Schweta	19. 7.	72 Jahre
Richter, Wilhelm	Mügeln	20. 7.	92 Jahre
Wohllebe, Christa	Mügeln	20. 7.	83 Jahre
Möbius, Manfred	Mügeln	20. 7.	74 Jahre
Tabor, Werner	Schweta	20. 7.	72 Jahre
Burmeister, Rolf	Mügeln	20. 7.	71 Jahre
Oehmigen, Elly	Seniorenheim	21. 7.	91 Jahre
Remke, Siegfried	Seniorenheim	21. 7.	87 Jahre
Pacewitz, Albert	Schweta	21. 7.	75 Jahre
Jadatz, Waltraud	Mügeln	21. 7.	74 Jahre
Woitag, Hans	Mügeln	21. 7.	73 Jahre
Riesen, Marianne	Mügeln	21. 7.	72 Jahre
Springsguth, Thea	Mügeln	22. 7.	72 Jahre

**Altersjubilare Juli 2011**



*Die Stadt Mügeln gratuliert ihren Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit*

Rother, Gisela	Niedergoseln	9. 7.	72 Jahre
Gerlach, Christa	Kemmlitz	9. 7.	77 Jahre
Lange, Walter	Mügeln	10. 7.	86 Jahre
Rosemann, Werner	Mügeln	10. 7.	82 Jahre
Lehmann, Irmgard	Mügeln	10. 7.	73 Jahre
Jahn, Brigitte	Mügeln	10. 7.	71 Jahre
Semper, Ilse	Ablaß	10. 7.	75 Jahre
Oehmichen, Inge	Lichteneichen	10. 7.	70 Jahre
Eiding, Arndt	Neusornzig	11. 7.	84 Jahre
Bessel, Kurt	Paschkowitz	11. 7.	82 Jahre
Wiemer, Hans	Mügeln	12. 7.	82 Jahre
Hein, Annelies	Mügeln	12. 7.	71 Jahre
Fleischer, Rita	Ablaß	12. 7.	81 Jahre
Eckarth, Gerda	Grauschwitz	12. 7.	72 Jahre
Grille, Brigitte	Wetitz	13. 7.	76 Jahre
Schwurack, Brigitte	Mügeln	13. 7.	74 Jahre
Franz, Eberhard	Mügeln	13. 7.	73 Jahre

**SV Mügeln-Ablaß 09 e.V.**

**Vorschau auf kommende Spiele**

vom 24. 6. bis 8. 7. 2011

**Freitag, 8. 7. 2011**

- 1. Senioren 18.00 Uhr Turnier in Kössen
- 2. Senioren 18.30 Uhr ESV Lok Döbeln – SV Mügeln-Ablaß 09

*Änderungen durch Verbände vorbehalten*

**Bezirksliga 28. 6. 2011**

**30. Spieltag 18. 6. 2011**

FV Bad Düben – FC Bad Lausick	3:2
SV Mügeln-Ablaß 09 – SG LVB Leipzig	2:2
SG Taucha 99 – SSV Stötteritz	1:2
FSV Krostitz – RB Leipzig II.	0:3
Bornaer SV – SV Lok Engelsdorf	4:3
SC Torgau 04 – VfB Zwenkau	0:1
Döbelner SC – SV Liebertwolkwitz	2:0
1. FC Lok Leipzig II. – TuS Leutzsch	0:0

**Abschlusstabelle nach dem 30. Spieltag 2010/11**

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverh.	Punkte
1.	RB Leipzig II.	30	65:32	60
2.	FC Bad Lausick	30	66:43	53
3.	SG Taucha 99	30	55:52	54
4.	Bornaer SV	30	52:47	50
5.	1. FC Lok Leipzig II.	30	58:48	46

6.	SC Torgau 04	30	52:48	46
7.	Döbelner SC	30	58:53	44
8.	SV Mügeln-Ablaß 09	30	41:42	41
9.	VfB Zwenkau	30	42:39	39
10.	FV Bad Dübau	30	45:57	38
11.	SG LVB Leipzig	30	34:38	37
12.	SSV Stötteritz	30	43:48	36
13.	FSV Krostitz	30	46:59	36
14.	TuS Leutzsch	30	46:66	34
15.	SV Liebertwolkwitz	30	36:45	32
16.	SV Lok Engelsdorf	30	44:66	24

## Kreisliga Nordsachsen/TO. 28. 6. 2011

### 30. Spieltag 18. 6. 2011

SV Süptitz II. – SV R. Belgern	0:4
Dommitzcher SV – FSV Luppa	8:1
FSV Oschatz – SG E. Weßnig	3:1
FSV Beilrode II. – SV GW Großtreden	3:2
SC Torgau 04 II. – SV Strelln/Schöna	3:2
TSV Schildau II. – Mockrehnaer SV	3:1
SV Mügeln-Ablaß 09 II. – FSV BW Wermsdorf	1:1
SV Merkwitz – SV Arzberg	2:3

## Abschlusstabelle nach dem 30. Spieltag 2010/11

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverh.	Punkte
1.	FSV Oschatz I.	30	117:22	78
2.	Dommitzcher SV	30	108:50	65
3.	SV Süptitz II.	30	85:49	65
4.	SV Mügeln-Ablaß 09 II.	30	68:41	60
5.	SG E. Weßnig	30	83:41	55
6.	SV Strelln/Schöna	30	73:47	51
7.	FSV BW Wermsdorf	30	73:62	50
8.	Mockrehnaer SV	30	70:63	43
9.	SV R. Belgern	30	54:52	39
10.	SC Torgau 04 II.	30	52:65	36
11.	SV GW Großtreden	30	46:54	32
12.	TSV Schildau II.	30	40:106	23
13.	FSV Luppa	30	34:98	22
14.	FSV Beilrode II.	30	37:81	21
15.	SV Arzberg	30	46:100	21
16.	SV Merkwitz	30	47:102	18

## Jugendturnier zum Sommerfest 2011 des SV Mügeln-Ablaß 09

Bambinis:	1.) SV Aufbau Waldheim
	2.) VfB Leisnig
	3.) SV Mügeln-Ablaß 09
F-Jugend:	1.) SV Merkwitz
	2.) SV Trebsen
	3.) SV Mügeln-Ablaß 09
	4.) SV Gleisberg
E-Jugend:	1.) SV Mügeln-Ablaß 09
	2.) SV Ostrau
	3.) SV Merkwitz
	4.) SV Aufbau Waldheim

Einen besonderen Dank möchte der SV Mügeln-Ablaß dem Speiseservice Lange und Marder-Speisesenf, den Schiedsrichtern Kai Oehmigen und Chris Steils, den Jugendtrainern des Vereins und Herrn Roland Kurzhals aussprechen. – Sie haben maßgeblich zum Gelingen des Turniers beigetragen.

## Seniorenvereinigung Mügeln e.V.



### Einladung

Liebe Senioren, unsere nächste Tagesfahrt steht noch bevor und wir bereiten schon die nächste Fahrt vor. Wir möchten Sie für Donnerstag, den 4. 8. 2011 an den Bitterfelder Bogen und zum Goitzsche See

recht herzlich einladen. Unser Ausflug beginnt mit der Fahrt nach Bitterfeld zum Bitterfelder Berg. Dort haben Sie Gelegenheit zur Besichtigung des so-genannten Bitterfelder Bogens und erhalten erste Eindrücke von dieser neuen Landschaft. Anschließend werden wir ein gemeinsames Mittagessen einnehmen. Am Nachmittag haben wir eine Schiffsrundfahrt auf der Goitzsche mit einem Kaffeegedeck vor-gesehen. Wer möchte, kann einen kleinen Spaziergang unternehmen und hat Zeit für eigene Erkundungen. Die Rückfahrt ist gegen 17.00 Uhr vorgesehen und zum Abendessen (jeder zahlt selbst) gibt es in Deuben einen Stopp. Die Kosten betragen für Mitglieder 38,00 Euro und für Gäste 41,00 Euro. Da wir im Monat Juli erst am 27. 7. 2011 wieder mit dem Kaffeenachmittag anfangen, bitten wir alle Reiselustigen diesen Termin wahrzunehmen, um die Reise zu bezahlen.

Auch laden wir Sie für den 3. 8. 2011 um 14.00 Uhr in die Gaststätte „Sachsenkrone“ Mügeln zu unserem traditionellen Eisessen recht herzlich ein. An diesem Tag kann auch noch die Reise bezahlt werden. Die Abfahrtszeiten sind 8.35 Uhr Kiga Schweta, 8.40 Uhr Flocke, 8.45 Uhr Bahnhof, 8.50 Uhr EDEKA, 8.55 Uhr Markt und 9.00 Uhr Busbahnhof Mügeln. Wer an dieser Fahrt Interesse hat, meldet sich bitte bei Frau Dornau, Telefon-Nummer 3 12 81.

## Der Seniorenverein Mügeln e.V. sagt Danke

Am 22. Juni 2011 feierte unser Verein sein 20-jähriges Bestehen. Wir möchten uns bei den Sponsoren bedanken, dass wir diese Feierlichkeit festlich begehen konnten.

Einen besonderen Dank an unseren Bürgermeister Herrn Winkler sowie an die Ratsmitglieder und die Stadtverwaltung.

Unser weiterer Dank gilt:

Gaststättenehepaar Thiele

Reisebüro Sachsentourist H. Wittig, Oschatz

Kfz-Service Lippert

Autohaus Hirth

Ausbau Mügeln

Kefalas Textilhandel Leipzig, ehem. Mode Nr. 1

Heimbürger GmbH

Physiotherapie Gabi Thomas

Physiotherapie Kerstin Heerklotz

Naumann Elektronik

Markt-Apotheke Frau Dr. Krause

## Vereine informieren

### Unser Förderverein lädt Sie ein

**Kino in der Johanniskirche Mügeln** am Freitag, dem **29. Juli 2011** um 20.30 Uhr. Film: **Die Klasse** – Ein Mut machender, besonders wertvoller Film! Ein Lehrer versucht mit freundlichem Einsatz, dem Desinteresse und der Aggressivität von Jugendlichen in der Schule zu begegnen.

*Christoph Nollau*

### Natur- und Umweltgruppe e.V.

**Bäume gehören nicht nur in den Wald, sondern auch in die offene Kulturlandschaft!**

Die Klasse 9a der Goetheschule Mügeln pflanzte unter Anleitung von zwei Mitgliedern der Natur- und Umweltgruppe Mügeln e.V. am 16. April 2010 – als Achtklässler – an einem 7 m breiten und ca. 1 km langen Feldweg zwischen Berntitz und Wetitz 75 Laubbäume. Für den ordnungsgemäßen Ablauf der Pflanzaktion sorgten die Klassenleiterin Frau Jerratsch und der Schulleiter Herr Hausburg. Die Pflanzlöcher wurden vom Bauhof Mügeln mit entsprechender Technik vorbereitet.

Wie jedes junge Lebewesen brauchen auch junge Bäume besondere Pflege und Fürsorge. So wurden die Pflanzstellen am 16. Juni 2010 und am 31. Mai 2011 von Gräsern und Wildkräutern per Hacke und von Hand befreit. Sie haben nun keinen unmittelbaren Mitnutzer an Feuchtigkeit und Nährstoffen mehr und können sich mit ihrem jugendlichen Potenzial voll entfalten.



Wir, Herr Bernhard Sommer und meine Person, waren mit der Einsatzbereitschaft der Mädchen und Jungen sehr zufrieden und hoffen sehr, dass wir noch mit zwei weiteren Einsätzen im Herbst 2011 und im Frühjahr 2012 rechnen können, bevor Ihr, liebe Schüler, die Goetheschule verlasst. Die Lehrer Eurer Schule haben Euch dann Grundlagen für Euer Leben vermittelt und Ihr habt den Bäumen einen Standort fürs Leben gegeben. Danke! Danke! Danke!

*Klaus Fischer*

## Heimatverein Mogelin

Da unsere Kanu-Fahrten auf der Döllnitz wegen Wassermangels von Amts wegen untersagt worden waren und eine Fahrt auf der Mulde im letzten Jahr buchstäblich ins Wasser fiel, hatte uns Herr Günter Merkel aus Schweta in diesem Jahr zu einer Kanu-Fahrt durch den Leipziger Auenwald eingeladen. Am Sonnabend, dem 18. Juni war es so weit. Leider nahm von den elf gemeldeten Mügelner Jugendlichen nur einer teil.

In Pkw-Fahrgemeinschaft fuhren wir zur Leipziger Kanusport-Station in die Pistoriusstraße. Dort konnten wir das im vergangenen Jahr neu gebaute Vereinshaus besichtigen. Danach wurde es ernst. Es wurden geeignete Boote ausgesucht und gemeinschaftlich schifften wir uns am Elsterflutbett ein. Nach 2 km mit der Strömung bog unser Konvoi in die Pleiße ein. Selbst absolute Neulinge hatten mit den Kanus keine nennenswerten Probleme. Am Wehr in Connewitz mussten wir trotz funkelneuer Schleuse die Boote herumtragen. Danach durchfuhren wir den Auenwald. Ein Gefühl wie am Amazonas; Natur pur. Am Cospudener See empfing unsere kleine Flotte eine kräftige Brise und erinnerte an die Ostsee. Nach der Mittagsrast ging es auf demselben Weg wieder zurück. Etwa 15 km sind bei idealem Wetter in rund dreieinhalb Stunden zurückgelegt worden. Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei Herrn

Merkel und den Mitgliedern des Leipziger Kanusportvereins für den schönen Tag.

Am Mittwoch, dem 22. Juni leisteten die Vereins-Mitglieder einen Arbeitseinsatz im ehemaligen Stall des Rittergutes in Kiebitz ab. Über die Hälfte der Halle erstrahlt nun in frischem Anstrich. Ebenso konnten die neu verglasten Fenster eingehangen werden. Ein großer Teil unserer Sammlung steht nun an Ort und Stelle. Es fehlen nur noch die Feinarbeiten, wie eine Grundreinigung und die Beschriftung. Ist dieses alles erledigt, kann sich der Verein der Renovierung der übrigen Halle widmen. Wir suchen immer noch Leute, die uns in unserer Arbeit unterstützen und sogar unserem Verein beitreten.

*Andreas Lobe, Vorsitzender*



## Ein besonderes Wochenende

Unser, inzwischen 3. Trainingslager, führten die Turnerinnen und Turner des Sportvereins Döllnitztal e.V. Mügeln vom 18. bis 19. Juni 2011 in Mügeln durch.

Ein besonderer Höhepunkt war an diesem Wochenende wieder die Übernachtung in den Zelten. Der Zuspruch war so groß, dass 30 Mädchen und Jungen der 1. bis 5. Klasse teilnahmen. Es waren viele sportliche Aktivitäten geplant und es bestand wieder die Möglichkeit, das deutsche Sportabzeichen abzulegen. Einige Turner erfüllten dabei die Ergebnisse für das Sportabzeichen in Gold. Start für die beiden erlebnisreichen Tage war am Sonnabend um 10.00 Uhr im Mügelner Stadtbad. Dort konnten alle Kinder baden, schwimmen und rutschen. Für das Sportabzeichen bestritten die Kinder Schwimmwettkämpfe über 50 Meter. Anschließend gab es ein leckeres Mittagessen im Freizeitbad. Um 14.00 Uhr ging es dann nach Mügeln zur Turnhalle der Grundschule. Mit großer Begeisterung und Einsatzfreude bauten alle Kinder fleißig ihre Zelte auf. Danach gab es bei einer kurzen Verschnaufpause Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.



Anschließend ging es sportlich weiter. Eine kurze Erwärmung mit Musik stimmte alle kleinen und großen Turner auf die nächsten Übungen in der Sportart Leichtathletik ein. Es mussten die Disziplinen 50 Meter Sprint, Weitsprung, Schlagball und 800-Meter-Lauf absolviert werden. Dabei gab jeder sein Bestes.

Nach diesen sportlichen Wettkämpfen freuten sich alle auf das gemeinsame Abendbrot. Es gab Pizza und reichlich Obst. Als abschließender Höhepunkt für diesen Tag stand noch eine Nachtwanderung auf dem Plan. Der Sonntagfrüh begann bereits 7.00 Uhr für alle mit Morgengymnastik im Freien. Nach dem Frühstück wurden die Übungen in der Sportart Geräteturnen, zu denen Boden, Reck und Bockspringen gehören, durchgeführt. Abschließend freuten sich alle Kinder auf das Zwei-Felder-Ball-Spiel.

Das Trainingslager wurde mit einer Auswertung aller sportlichen Aktivitäten gegen 12.00 Uhr beendet. Alle Turnerinnen und Turner

waren an diesem Wochenende von Anfang an mit voller Begeisterung und Einsatzfreude dabei. Es hat allen viel Spaß bereitet. Allen Kindern gebührt ein großer Dank für ihren tollen Einsatz und die guten erreichten Ergebnisse. Besonderer Dank gilt den Sponsoren: Autohaus Hirth GmbH und Varia Color Produktions GmbH.

*Sportverein Döllnitztal e.V., Abteilung Turnen*

## Grundschulsporthalle Altmügel



### Karateseminar in Mügel

Ein besonderer Höhepunkt fand am Sonnabend, dem 25. Juni 2011 für alle Karatebegeisterte in der Mügelner Grundschulsporthalle statt. Sie war gefüllt von Karatekas, die nicht nur aus Mügel und Döbeln angereist waren, sondern noch von weiter her wie aus Leipzig. Für alle gab es eine ganz besondere Trainingsstunde mit dem Cheftrainer von Europa Kyoshi J. Measara. Es herrschte eine faszinierende Ruhe bei den Eltern und Karatekas des Kindertrainings, die zum Zuschauen eingeladen waren und mit Begeisterung das konzentrierte Training verfolgten. Auch der neue Mügelner Bürgermeister, Herr Volkmar Winkler war unter den staunenden Zuschauern. Der Großmeister Measara brachte zum Ausdruck, dass Karate zur Verteidigung mit dem ganzen Körper, den Händen, sogar bis zum kleinen Finger möglich ist und demonstrierte dies eindrucksvoll für alle staunenden Zuschauer an einer Melone. Doch zuvor hatten besonders die kleinen Karatekas des Kindertrainings Sorge um ihren Sensei M. Reisig, der einige Techniken mit dem Großmeister demonstrierte und mit scheinbarer Leichtigkeit öfter zu Boden ging. Dies spornte alle Karatekas an, ihr großes Ziel – den schwarzen Gürtel – einmal zu erreichen und dafür fleißig zu trainieren.

*A. Bernhardt*







## Meine Bischofsstadt Mügeln e.V.



### Nach dem Bankenzentrum entsteht in Mügeln die längste Kaffeetafel Sachsens

**Mügel.** Zum vierten Mal will sich Mügeln am Wettbewerb „Ab in die Mitte“ beteiligen. Leit-

gedanke ist dabei, ein Neben- und Miteinander von innerstädtischem Handel, Wohnen, Arbeit und Gewerbe sowie Kultur, Freizeit, Sport und sozialem Engagement zu entwickeln. In den sieben Jahren, in denen der Wettbewerb alljährlich veranstaltet wird, beteiligten sich bisher 116 sächsische Kommunen. Sie reichten 256 Beiträge ein, von denen bisher 75 Prozent erfolgreich umgesetzt wurden.

Unter der Federführung des Stadtmarketingvereins „Meine Bischofsstadt Mügeln“ entstanden so beispielsweise das Backhaus mit seinem Areal am Anger und die Stadt entwickelte sich erfolgreich zum Bankenzentrum an der Döllnitz. In diesem Jahr lautet das vorgegebene Motto „Kreatives Stadt(Er)Leben“.

Die Stadt Mügeln wird sich wieder an dem Wettbewerb beteiligen. Seit dem Frühjahr hat sich eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Stadtmarketingvereins gebildet und Ideen für den diesjährigen Wettbewerbsbeitrag gesammelt und weiter entwickelt. Nun steht das Thema des Mügelner Wettbewerbsbeitrages für 2011 fest: „Gans Mügeln feiert Feste in der Mitte – die längste Kaffeetafel Sachsens – unter den Toren der 1000-jährigen Stadt“.

Grundgedanke bei diesem Thema ist, dass mit der Fertigstellung der Ortsumgehungsstraße die Hauptmagistrale der Stadt verkehrsberuhigt wird. „Somit tun sich neue Chancen für die Bürger, Geschäftsinhaber, Gäste und Grundstückseigentümer auf. Chancen, um die Stadt lebens- und liebenswerter zu machen“, erklärte Bauamtsleiterin Karin Uhde in der jüngsten Beratung der Arbeitsgruppe. Das Projekt, das nun bis zum 31. August auf zwei Schautafeln beschrieben und dargestellt eingereicht werden soll, beinhaltet auch die Einbeziehung von Abbruchmaßnahmen, wie des Alten Kinos.

Zur jüngsten Beratung der Arbeitsgruppe stellte Michael Kroll von der Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH in Dresden, die die Mügelner bei dem Projekt betreut, Ideen zur Gestaltung der Abbruchgebiete vor. Am Standort des Alten Kinos können Mauerreste erhalten bleiben, Bäume angepflanzt und auch Parkplätze geschaffen werden. Außerdem wurde ein Gewölbekeller entdeckt, der ebenso in die Gestaltung einbezogen werden könnte. An anderer Stelle soll ebenso mehr Grün an der Hauptstraße zum Verweilen in Ruhezeiten einladen.

„Ich denke, bis zum Stadtfest 2012 könnten wir es schaffen, die Geschäftsleute, Einwohner und Gastronomen von unserer Idee zu überzeugen und zu begeistern.

Wichtig ist, dass diese Wettbewerbsidee in die Mügelner Bürger-

schaft getragen wird“, erklärte Bernd Brink, Vorsitzender des Stadtmarketingvereins. Wilhelm Osterloher schlug vor, zur Präsentation des Vorhabens auch die Rathausgalerie zu nutzen.

Der Mügelner Grafiker Matthias Dittmann stellte den Entwurf der Tafeln für den Wettbewerb vor, die in den nächsten Wochen inhaltlich noch ihren Feinschliff erhalten werden, ehe sie abgegeben werden. Der Wettbewerbsbeitrag 2011 wird am 10. August 2011 um 19.00 Uhr im Bürger- und Ratssaal Mügeln in Wort und Bild der Öffentlichkeit vorgestellt. Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Bärbel Schumann

## Die Glossener Landfrauen informieren:

### Landfrauen auf Exkursion in der Lommatzcher Pflege

**Glossen.** Anlässlich ihres Vereinsgeburtstages begaben sich die Glossener Landfrauen auf Exkursion in die Lommatzcher Pflege. Ziel des Ausfluges war Schloss Schleinitz, sowie die Gebäude des Fördervereins Schloss Schleinitz. Schon auf der Fahrt nach Schleinitz erfuhren die Frauen viel Wissenswertes über Ausflugsziele, Besonderheiten oder gar auch zur industriellen und landwirtschaftlichen Entwicklung der Region einst und heute.

So gab es Tipps für Familienausflüge ins Ökodorf Auterwitz, zur Hollyday Ranch in Zschaitz oder Informationen zum Gewerbestandort Ostrau.

Die Vorsitzende des Ortsvereins Bärbel Schumann, die sich durch ihre journalistische Arbeit in der Region der Lommatzcher Pflege bestens auskennt, verstand es, auf die Besonderheiten dieses Gebietes aufmerksam zu machen.

In Schleinitz angekommen, wurden die Landfrauen schon zur Führung durch das imposante Areal von Mitgliedern des Fördervereins erwartet. Interessantes zur Historie der Schlossanlage, alte Fundstücke und zur Sanierung nach der Wende vermittelte dann der Gästeführer. Anschließend standen Besuche in den verschiedenen Ausstellungsräumen auf dem Programm. Begeistert waren die Landfrauen von den historischen Sammlungen wie der Wäscherei, einer Nähmaschinensammlung, der alten Poststube, den Räumen zum Landleben und auch der Seiler- und Zimmerwerkstatt sowie Schmiede. Nach dem Rundgang wurde in einer historischen Gaststube zur Kaffeetafel geladen. Im Anschluss bot sich Gelegenheit, auf eigene Faust das Areal zu erkunden.

Ein Besuch in der Schlosskapelle, in der an diesem Tag drei Paare sich trauten, stand ebenso auf dem Programm. Viele der teilnehmenden Frauen waren erstaunt, welches Kleinod in dem Ort der Lommatzcher Pflege sich befand.

Viele werden bestimmt zu einer der Veranstaltungen des Fördervereins mit ihren Familien wieder nach Schleinitz fahren. Auf der Rücktour, vorbei an weiten Feldern und kleinen Dörfern, die wieder eine andere Strecke hatte, gab es weitere Entdeckungen für die Frauen.

In unserer Heimat gibt es viele Dinge, die man erkunden kann und für die man nicht unbedingt eine weite Reise auf sich nehmen muss. Die Glossener Landfrauen haben das erlebt.

### Sommer-Familien-Fahrt

#### Besuch im „Kleinen Erzgebirge“

Wie in den vergangenen Jahren organisieren die Glossener Landfrauen auch in diesem Jahr einen Familienausflug, an dem jeder teilnehmen kann.

**Am 6. August ist diesmal Oederan das Ziel der Halbtagesfahrt. Start ist 12.30 Uhr in Glossen.** Zustiege sind nach Absprache auch in Ortsteilen und Mügeln möglich.

In Oederan angekommen, steht eine Führung durch das Kleine Erzgebirge auf dem Programm. Anschließend ist die Kaffeetafel gedeckt. Ein Besuch in Schnitzwerkstätten und einer Verkaufsausstellung sind anschließend möglich, ehe die Heimreise angetreten wird. Die Rückankunft ist gegen 18.30 Uhr in Glossen geplant.

### Der Unkostenbeitrag beträgt für Erwachsene 18,50 Euro, für Kinder 15,00 Euro.

Anmeldungen nimmt Marlis Payer unter der Rufnummer (03 43 62) 3 20 18 bis zum 25. Juli entgegen. Bei ihr ist auch die Gebühr zu entrichten. Bei weniger als 22 Teilnehmern kann der Ausflug nicht durchgeführt werden und die angemeldeten Fahrtteilnehmer erhalten ihre Gebühr zurück. Dazu erhalten alle Angemeldeten rechtzeitig eine Information.

*Der Vorstand des Ortsvereins Glossen der Sächsischen Landfrauen*



Interessiert lauschten die Landfrauen den Worten von Herrn Kürbis, der viel über die Historie von Schloss Schleinitz zu erzählen wusste.



Die historisch eingerichteten Räume begeisterten die Landfrauen. Die Glosener nahmen Anregungen für ihr 1000-Jahr-Jubiläum mit nach Hause.

## Kita „Zur Hummelburg“ Ablaß

### Eine Maltafel zur Erinnerung

Große Aufregung herrschte bei acht Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Zur Hummelburg“ in Ablaß. Mit einem Zuckertütenfest verabschiedeten sich die angehenden Erstklässler von ihren Erziehern und der Einrichtung. Das feierten sie gemeinsam mit Geschwistern, Eltern und Großeltern bei Familie Naumann in Nebitzschen. Gleich zu Beginn zeigten die Schulanfänger in einem Programm, was sie in den letzten Jahren gelernt haben und wie gut sie für den Beginn der Schule gerüstet sind. Lieder singen, Gedichte aufsagen, kleine Szenen spielen und zählen klappte wie am Schnürchen.

Damit die zurückbleibenden Mädchen und Jungen sowie alle Erzieher der Kita die „Großen“ nicht so schnell vergessen, hatten sich die Eltern und Kinder eine Überraschung ausgedacht. Es wurde



eine große Maltafel für die „Hummelburg“ auf der alle Namen der Schulanfänger und deren Handabdrücke verewigt sind, gestaltet. Ein großes Dankeschön für diese Überraschung an alle Eltern und Sponsoren.

Im Anschluss begaben sich die Kinder auf eine Schatzsuche. Den richtigen Weg fanden sie mit Hilfe der Schatzkarten, die sie in den letzten Tagen im Kindergarten, gemeinsam mit ihrer Erzieherin gebastelt hatten. Riesig war die Freude bei den angehenden Erstklässlern, als sie in einer Schatztruhe für jedes Kind eine Zuckertüte fanden.

Auf diesem Wege bedanken wir uns recht herzlich bei allen Eltern für die liebevolle Ausgestaltung dieses Festes und für die jahrelange gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir wünschen unseren Schulanfängern viel Erfolg und Spaß beim Lernen.

*Die Erzieher der Hummelburg*



## Kita „Kleine Früchtchen“ Sorzig

### Zuckertütenfest bei den „Kleinen Früchtchen“ in Sorzig

Am vergangenen Freitag, dem 1. Juli 2011, feierten wir 10 Schulanfänger der Kita „Kleine Früchtchen“ Sorzig unser Zuckertütenfest.

Wir begannen das Fest gemeinsam mit unseren Eltern, Erzieherinnen und zukünftigen Lehrerinnen mit einem gemütlichen Kaffeetrinken. Anschließend führten wir ein kleines Programm auf, bei dem auch die Erwachsenen zum mitmachen animiert wurden.

Dann kam die große Überraschung: Eine Mutti hatte sich als Piratin verkleidet und es ging auf große „Seereise“ durch Sorzig. Vor-



bei an der Feuerwehr, über den Steinberg zum Klosterteich, durch den Klostergarten und zurück zur Kita. Eltern, Erzieher- und Lehrerinnen begleiteten uns auf unserer Kaperfahrt.

Unterwegs steuerten wir einige „Inseln“ an, wo wir Piratenaufgaben z. B. „Kräfte messen“ (= Tauziehen) zu erfüllen hatten. Auch bekam jeder SEINEN Piratennamen. Auf jeder „Insel“ erhielten wir nach gelöster Aufgabe einen geheimnisvollen Umschlag.

Zurück an der Kita wurde dann das Geheimnis der Umschläge gelüftet. In jedem steckte ein Teil einer Schatzkarte, die nun nur noch zusammengesetzt werden musste. Dem darauf gekennzeichneten Weg folgend, fanden wir dann eine riesengroße Schatztruhe, die wir mit vereinten Kräften aus dem Sand buddelten. Der Inhalt: Lauter wichtige Dinge für die Schule und natürlich Süßigkeiten. Unsere Eltern hatten also eine riesengroße Piratenseereise mit Schatzsuche für uns vorbereitet. Es war ein voller Erfolg und hat den Eltern, wie auch uns Kindern, sehr großen Spaß gemacht! Nach dieser ganzen Aufregung konnten wir endlich unsere Zuckertüten, welche plötzlich an einem Baum „gewachsen“ waren, abpflücken.

Bevor es Bratwürste vom Grill gab, bedankten sich unsere Eltern bei allen anwesenden und nichtanwesenden Erzieherinnen, die uns all die Jahre in der Kita begleitet haben. Zur Erinnerung an uns bastelten die Eltern für die Kita eine Uhr mit unseren Fotos. Auch ein Baum wurde gepflanzt.

Zum krönenden Abschluss ließ jedes Kind einen Luftballon mit seiner Adresse in den Himmel steigen. Dieser Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Denn er war einfach TOLL!

Vielen, vielen Dank unseren lieben Eltern, all denen, die an der Organisation mitwirkten und natürlich auch nochmal ein ganz großer Dank an alle Erzieherinnen und Mitarbeiter der Kita für die liebevolle Betreuung während unserer Kinderkrippen- und Kindergartenzeit.

*Die Schulanfänger der Kita „Kleine Fröschchen“ Sorntzig (Benjamin, Christin, Jeannie, Jennifer, Jessica, Kevin, Nico, Paul, Richard, Ruben)*



## Sächsischer Waldbesitzerverband



### PRESSEMITTEILUNG

**Beitragserhöhung der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Mittel- und Ostdeutschland gefährdet die Erwerbsforstwirtschaft in den neuen Bundesländern.**

Die drastische Beitragserhöhung der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Mittel- und Ostdeutschland (LBG MOD) führt zu einer dramatischen Verschlechterung für die Erwerbsforstwirtschaft in Sachsen.

Mit Beitragssteigerungen von bis 425% stehen die ca. 74 000 Privat- und Körperschaftswaldbesitzer in Sachsen teilweise vor existenziellen Problemen. Vor allem kleine und mittlere Familienbetriebe sind momentan besonders hart betroffen. Diese Situation wird sich zukünftig noch verschärfen. Mit dem Wegfall der Härtefallregelung und dem Abschmelzen der Bundeszuschüsse erfolgt in den nächsten Jahren eine weitere Verschlechterung, dann auch für größere Forstbetriebe mit eigenen Arbeitskräften. Gleichzeitig sind auch die ca. 130 forstlichen Lohnunternehmer mit ca. 1500 Beschäftigten von dieser Entwicklung betroffen.

Die Forstwirtschaft besitzt im ländlichen Raum eine wichtige Funktion als Arbeitgeber und Motor für die wirtschaftliche Entwicklung und Stabilität. Mit der Beitragssteigerung der LBG MOD sind Forstwirtschaft und gleichzeitig die damit verbundenen Arbeitsplätze gefährdet. Holz als nachwachsender Rohstoff ist schon jetzt ein grundlegender Bestandteil regionaler Wirtschaftskreisläufe, dessen Bedeutung perspektivisch noch steigen wird. Der Sächsische Waldbesitzerverband wird sich in diesem Zusammenhang gemeinsam mit den anderen Landesverbänden der neuen Bundesländer für eine Prüfung der Beitragserhebung seitens der LBG MOD einsetzen.

#### Beispiele:

kleiner Forstbetrieb mit 25 ha Waldfläche (Härtefallregelung und Bundeszuschüsse nicht wirksam):

**Beitrag 2009:** 77,60 €

**Beitrag 2010:** 208,69 €

mittlerer Forstbetrieb mit 60 ha Waldfläche (Härtefallregelung nicht wirksam):

**Beitrag 2009:** 130,38 €

**Beitrag 2010:** 315,71 €

perspektivisch ohne Bundeszuschüsse 444,87 €

großer Forstbetrieb mit 500 ha Waldfläche:

**Beitrag 2009:** 793,13 €

**Beitrag 2010:** 822,70 €

perspektivisch ohne Härtefallregelung und Bundeszuschüsse

3413,89 €

### „Erfurter Erklärung“ des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR) – Stellungnahme des Sächsischen Waldbesitzerverbandes

Mit der „Erfurter Erklärung“ fordert der Deutsche Forstwirtschaftsrat im Rahmen seiner Mitgliederversammlung in Erfurt am 21. 6. 2011 neue Strategien für die deutsche Forstwirtschaft und eine entsprechende Kurskorrektur bei der Umsetzung der Waldstrategie 2020.

Der Sächsische Waldbesitzerverband e.V. (SWBV) als Mitglied des DFWR begrüßt die einstimmige Positionierung der deutschen Forstwirtschaft gegen eine pauschale und fachlich nicht begründete Stilllegung von Waldflächen und die damit verbundene Einschränkung der naturnahen und nachhaltigen Holzproduktion. Pauschale Forderungen nach Stilllegungen müssen begründet durch den bereiten politischen und gesellschaftlichen Konsens, welcher im Zuge der angestrebten Energiewende entstanden ist, klar abgelehnt werden. Holz als nachwachsender Rohstoff wird von der sächsischen Forstwirtschaft nachhaltig und unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes bereitgestellt. Forstwirtschaft ist ein wichtiger Motor bei der Erhaltung und Entwicklung des ländlichen Raumes.

Entgegen der Argumentation des Naturschutzes führt Forstwirtschaft nicht zu einer Beeinträchtigung unserer Wälder sondern vielmehr zu einer Erhöhung der Holzvorräte, zu einer Mehrung der Waldfläche und durch unterschiedliche Waldstrukturen zu einer Erhöhung der Biodiversität.

Unverständlich ist in diesem Zusammenhang, dass der Naturschutz auf der einen Seite Flächenstilllegungen fordert, dies wird mit dem Schutz der natürlichen Entwicklung begründet, auf der anderen Seite aber mit hohem finanziellen Aufwand potenzielle Waldflächen freihält und dadurch einer natürlichen Entwicklung entgegenwirkt. Diesen Zielkonflikt sollte der Naturschutz auflösen und berücksichtigen, dass die sächsische Forstwirtschaft parallel zur Bewirtschaftung der Wälder Anforderungen des Naturschutzes in Naturschutz-, FFH- und Vogelschutzgebieten erfüllt.

**Es kann nicht Wildnis und natürliche Entwicklung gefordert werden und gleichzeitig anthropogene durch Bewirtschaftung entstandene Biodiversität konserviert werden.**

Das Erfolgsmodell einer nachhaltigen Forstwirtschaft in Sachsen, ist nicht in Frage zu stellen. Vielmehr sollte die über Generationen erfolgte verantwortungsvolle Forstwirtschaft, welche erst zum Erhalt der jetzt als schützenswert angesehenen Wälder geführt hat, angemessen durch die Gesellschaft honoriert werden.

Zusatzinformation:

Der **Sächsische Waldbesitzerverband e.V.** vertritt die beruflichen, rechtlichen und forstpolitischen Interessen der mehr als 74 000 kommunalen, privaten und kirchlichen Waldbesitzer in Sachsen.

Der Privatwald nimmt ca. 45 % (234 212 ha) der Waldfläche Sachsens ein. 8 % (41 312 ha) des Waldes befinden sich im Eigentum kommunaler Körperschaften, 2 % entfallen auf den Kirchenwald.

Anlage: „Erfurter Erklärung“ des DFWR

#### „Erfurter Erklärung“

verabschiedet durch die Vertreter aller forstlichen Verbände und Institutionen Deutschlands auf der Mitgliederversammlung des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR) am 21. Juni in Erfurt.

**Energiewende und Klimawandel erfordern neue Strategien für den Wald**

Seit der Katastrophe von Fukushima findet in Deutschland ein Umdenken statt. Unsere Gesellschaft will über alle Parteigrenzen hinweg die Energiewende unter Einhaltung der von der Bundesregierung und Bundesländern beschlossenen klimapolitischen Ziele. Hierbei kommt den Wäldern und damit dem nachwachsenden Rohstoff Holz eine besondere Bedeutung zu.

Damit unsere Wälder diese wichtige Rolle erfüllen können, müssen vorhandene Strategien überprüft und neue Strategien zielgerichtet entwickelt werden. Die deutsche Forstwirtschaft fordert daher eine Waldstrategie 2020, die die dringend notwendige Kurskorrektur in der nationalen Waldpolitik unter Berücksichtigung folgender Eckpunkte einleitet:

1. Die Multifunktionalität unserer Wälder und deren nachhaltige Bewirtschaftung sind grundsätzlich auf ganzer Fläche zu erhalten. Deshalb lehnen wir eine fachlich nicht begründete und pauschale Herausnahme von Waldflächen aus der forstlichen Bewirtschaftung strikt ab.
2. Um der Bedeutung des nachwachsenden Rohstoffs Holz angesichts der Endlichkeit fossiler Ressourcen und der Sorgen um das Weltklima gerecht zu werden, sind die Rahmenbedingungen für die Forstwirtschaft deutlich zu verbessern.

**Erläuterung:**

1. Holz ist Deutschlands bedeutendster nachwachsender Rohstoff. Seine Produktion und Bereitstellung erfolgen im Rahmen nachhaltiger Forstwirtschaft. Im „Cluster Forst und Holz“ bestehen über eine Million Arbeitsplätze, insbesondere im ländlichen Raum.
2. Im Unterschied zur Waldvernichtung auf internationaler Ebene hat sich die Waldfläche in Deutschland in den letzten 50 Jahren erheblich ausgeweitet. Die Holzvorräte in den Wäldern haben sich verdoppelt und sind die höchsten in ganz Europa.

3. Zwei Drittel der Wälder Deutschlands sind bereits heute einer Schutzkategorie (z. B. Naturschutzgebiet, FFH- und Vogelschutzgebiet) zugeordnet, die wesentlich dem Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt dienen. Die naturnahe, nachhaltige und multifunktional ausgerichtete Waldbewirtschaftung durch Waldbesitzer und Forstleute hat in Deutschland nachweisbar zu ökonomisch ertragreichen und ökologisch wertvollen Wäldern geführt. Dazu gehören auch bereits seit Jahrzehnten mit Augenmaß betriebene freiwillige Naturschutzleistungen der Waldbesitzer, die Bereitstellung vielfältiger Ökosystemdienstleistungen ihrer Wälder für die Gesellschaft und ihr herausragender Beitrag zum Erhalt der Biodiversität.

4. Pauschale Flächenstilllegungen haben negative Auswirkungen auf die Rohstoffversorgung sowie auf Arbeitsplätze und Wertschöpfung, insbesondere in den jeweils betroffenen ländlichen Regionen. Für alle Waldbesitzer – und dazu gehören auch die öffentlichen Haushalte – bedeuten Flächenstilllegungen gravierende Einnahmeverluste, ohne dass Aufwendungen für z. B. Verkehrssicherungsmaßnahmen gemindert werden.

5. Bisher nachhaltig genutzte Wälder aus der naturnahen Bewirtschaftung zu nehmen, steht im Widerspruch zu den Forderungen nach einer verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien und nach Beiträgen des Waldes zum Klimaschutz. Nicht eine „Zwei-Klassen-Waldwirtschaft“, sondern die Multifunktionalität unserer Wälder ist das herausragende Kennzeichen des Erfolgsmodells „Deutsche Forstwirtschaft“.

Zusatzinformation:

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) gibt der Forstwirtschaft eine Stimme. Er ist die repräsentative Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Nachhaltige Forstwirtschaft bedeutet für den DFWR, dass Pflege und Bewirtschaftung der Wälder im Interesse eines gesunden, stabilen und leistungsfähigen Zustandes, der Multifunktionalität durch Nutzung, Schutz und Erholung und im Interesse der Landeskultur und des Umweltschutzes erfolgen – in der Gegenwart und in der Zukunft.

Dies ist die Basis für rund 2 Millionen Waldbesitzer in Deutschland, die eine Waldfläche von 11,1 Millionen Hektar – das sind rund 31 % des Bundesgebietes – bewirtschaften. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite [www.dfwr.de](http://www.dfwr.de)

## Kirchennachrichten

### Ev.-Luth. Kirchspiel Mügeln mit Schweta und Altmügel

**3. Sonntag nach Trinitatis, der 10. 7. 2011**

10.00 Uhr Schweta, Gottesdienst

**4. Sonntag nach Trinitatis, der 17. 7. 2011**

10.00 Uhr Mügeln, Gottesdienst

**5. Sonntag nach Trinitatis, der 24. 7. 2011**

10.00 Uhr Altmügel, Gottesdienst

**Freitag, der 29. 7. 2011, Filmnacht**

20.30 Uhr Mügeln, Titel des Films: „Die Klasse“

Am Ausgang wird für Bauaufgaben an den jeweiligen Kirchen gesammelt. Im Gottesdienst sammeln wir für die Arbeit in der eigenen Gemeinde. An folgenden Sonntagen aber wird für folgende landeskirchliche Aufgaben gesammelt:

10. 7. 2011 Kirchliches Frauen-, Familien- und Müttergenesungswerk

**Kinderkreis** Pfarrhaus Altmügel

Sonnabend, den 9. 7. 2011, von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

**Christenlehre Klassen 1 bis 4** Pfarrhaus Altmügel dienstags, 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Christenlehre Klassen 5 und 6** Pfarrhaus Altmügel dienstags, 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

**Christenlehre Klassen 1 bis 4** Pfarrhaus Schweta donnerstags, 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr



**Konfirmanden 7. Klasse** Pfarrhaus Altmügeln, dienstags, 17.30 Uhr  
**Konfirmanden 8. Klasse** Pfarrhaus Altmügeln, dienstags, 15.45 Uhr  
**Junge Gemeinde** Pfarrhaus Altmügeln, freitags, 18.30 Uhr

## Kirchspiel Sornzig

### Gottesdienste:

#### Sonntag, 10. Juli 2011

9.00 Uhr Gallschütz (Pfn. Weyer)  
10.15 Uhr Kiebitz, mit Taufe und Kinder-  
gottesdienst



#### Sonntag, 17. Juli 2011

10.00 Uhr Sornzig (Pfn. Weyer)

#### Sonntag, 24. Juli 2011

10.00 Uhr Börtewitz (Pfn. Weyer)

#### Sonntag, 31. Juli 2011

10.00 Uhr Schrebitz (Pfn. Weyer)

### Kontaktdaten:

Pfarrbüro Sornzig, Frau Günzel:

(Telefon: 03 43 62/3 26 16, Fax: 03 43 62/4 43 65)

montags und freitags: 8.00–11.30 Uhr, mittwochs: 14.00–17.30 Uhr

Pfarrbüro Kirchschule Kiebitz (Telefon: 01 60/99 75 73 74)

dienstags: 8.00–11.30 Uhr

Pfarrbüro Ablaß (Telefon: 01 60/99 75 73 74)

donnerstags: 8.00–11.30 Uhr

Pfarrerin Ulrike Weyer: 03 43 62/37 97 83